

Wortarten nach Montessori

Beitrag von „Kathie“ vom 8. April 2018 13:00

Zitat von Buntflieger

Hallo Kathie,

ich behaupte, dass es für viele Kinder genauso überfordernd ist, zwischen formalen (morphologisch ausgerichteten) Proben (z.B. Artikel-Probe, Pluralprobe) und inhaltlichen Bezugnahmen (kann ich etwas anfassen) zu unterscheiden und dann darüber hinaus die Funktion eines Wortes im Satz richtig einzuordnen.

Ich verstehe nicht so ganz, wie du das meinst.

Die Artikelprobe, Pluralprobe und auch die Frage "Kann ich es anfassen" können sich doch ergänzen, und zumindest meine Zweitklässler kommen damit gut zurecht. Das ist keine Überforderung.

Dass die Wortarteneinführung nach Montessori eine Vereinfachung ist, ist richtig. Wie vieles in der Grundschule!!! Es muss nämlich vereinfach bzw didaktisch reduziert werden. Montessori macht es sehr sichtbar, indem Artikel, Adjektiv und Verb die gleiche Form und eine ähnliche Farbe haben und hintereinandergestellt werden können.

Subjekt, Prädikat, Objekt kommt in der 2. Klasse noch nicht vor, wohl aber das Verb.

In deinem Satz "Die Kerze brennt" würde man fragen "Was tut die Kerze?" - "Sie brennt." -> brennen ist das Verb. Klar schaffen die meisten Kinder das.

IMir ist nicht klar, was du meinst zu gewinnen, wenn du in der 2. Klasse schon ganze Sätze zerlegen und Prädikate heraussuchen willst - was im Endeffekt nichts anderes ist, als nach dem Verb zu fragen ;-). Natürlich kucken wir auch mal einen ganzen Satz an und suchen Nomen, Verb und Adjektiv heraus, aber erst, wenn wir die einzelnen Wortarten kennen.

Einführen würde ich genau so, wie Krümelmama das beschreibt.